

PRESSEMITTEILUNG

- +++ Kammermusikfest Oberlausitz startet zweite Ausgabe seiner Akademie
- +++ Berühmter Bratschist Nils Mönkemeyer ist künstlerischer Akademieleiter
- +++ Talentschmiede für hochbegabten musikalischen Nachwuchs aus dem Kulturraum
- +++ Musikhochschule Dresden stellt renommierte Dozentinnen und Dozenten
- +++ Ministerpräsident Michael Kretschmer besucht Abschlusskonzert am 18. Februar
- +++ Rittergut Schloss & Park Gröditz wird dauerhafter Festival- und Akademie-Stammsitz

(Bautzen/Görlitz, 04.01.2024) Das Kammermusikfest Oberlausitz (KMO) steuert im fünften Jahr seines Bestehens auf die zweite Auflage seiner Akademie für hochbegabte Nachwuchstalente zu: Vom **14. bis 18. Februar** wird die **Kammermusikfest Oberlausitz Akademie** unter der künstlerischen Leitung des international gefeierten Bratschisten **Prof. Nils Mönkemeyer** mit **15 Akademistinnen und Akademisten (9 Mädchen, 6 Jungen)** im **Alter von 12 bis 18 Jahren** auf Schloss Gröditz im Landkreis Bautzen stattfinden. **Kooperationspartner** sind die **vier Musikschulen des Kulturraums** Oberlausitz-Niederschlesien (Bautzen, Hoyerswerda, Görlitz, Dreiländereck), die **Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden**, der **Sächsische Musikrat** und der „Jugend musiziert“ **Sachsen/Lausitz e.V.**

Im Rahmen der KMO-Akademie erhalten die jungen Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker - **Streicher, Holz- und Blechbläser** - die Chance, unter Anleitung von Prof. Nils Mönkemeyer (Viola) und den renommierten Dozentinnen und Dozenten der Dresdner Musikhochschule, **Hellen Weiß (Violine), Prof. Joachim Klemm (Klarinette), Prof. Frank van Noy (Posaune) und Ragnar Schnitzler (Saxophon)** anspruchsvolle Kammermusikliteratur zu erarbeiten. Die Ergebnisse der KMO-Akademie werden in einem **Abschlusskonzert am 18. Februar** um 17 Uhr in der **Ev.-luth. Kirche Baruth** der Öffentlichkeit präsentiert, zu dem die Veranstalter auch den **Festival-Botschafter und Sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer** sowie den **Präsidenten des Deutschen Kulturrats und Generalsekretär des Deutschen Musikrats, Prof. Christian Höppner** (Berlin) begrüßen dürfen.

Tickets für das Abschlusskonzert sind im Webshop (www.kammermusikfest-oberlausitz.de), bei der Gärtnerei Graf in Baruth (Am Park 1) oder an der Abendkasse erhältlich.

Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld: *„Die Qualität der Akademie-Teilnehmer zeigt, welches musikalische Potenzial im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien steckt. Als Festival sind wir Bindeglied zwischen den vier Musikschulen. Der zusätzliche Schulterschluss mit der Musikhochschule Dresden, dem Sächsischen Musikrat und dem „Jugend musiziert“ Sachsen/Lausitz e.V. schafft eine kraftvolle Ausbildungspartnerschaft mit optimalen Förderbedingungen für die jungen musikalischen Nachwuchstalente aus dem ländlichen Raum. Alle Akteure werden in der Akademiewoche auf Schloss Gröditz zusammenkommen, um diese Partnerschaft weiter auszubauen.“*

Im fünften Jahr seines Bestehens, erhalten das Kammermusikfest Oberlausitz und seine Akademie mit dem Rittergut Schloss & Park Gröditz zudem erstmals eine dauerhafte, räumliche Heimat: *„Unser Festival und seine Akademie sind nach fünf Jahren nicht mehr aus dem Kulturraum wegzudenken. Es ist deshalb ein besonders glücklicher Umstand, dass uns der private Eigentümer des Rittergutes Schloss & Park Gröditz, Beatus von Zenker, der seit Festivalgründung mit dabei ist, sein Anwesen als neuen, dauerhaften Stammsitz für unser Festival und seine Akademie angeboten hat. Wir nehmen diese großzügige Offerte mit Freude und Dankbarkeit an und werden alles daransetzen, dieses wunderschöne, künstlerisch inspirierende Ensemble gemeinsam mit unseren Partnern zu einem strahlkräftigen, kulturellen Leuchtturm mit maximalem Nutzen für die Oberlausitzerinnen und Oberlausitzer zu entwickeln.“*

Von den 15 Akademisten stammen 8 aus dem Landkreis Görlitz und 7 aus dem Landkreis Bautzen:

1. Michalina Kubrak	(Harfe, Geige)	12 Jahre	Görlitz
2. Myroslava Khokhych	(Klavier)	15 Jahre	Sohland an der Spree
3. Magdalena Vetter	(Violine)	15 Jahre	Bautzen
4. Lene Zahn	(Akkordeon)	16 Jahre	Großschweidnitz
5. Tassilo Ballandt	(Posaune)	16 Jahre	Kleinwelka
6. Caroline Kocksch	(Violine)	16 Jahre	Wilthen
7. Sara Baumgärtel	(Viola)	16 Jahre	Bautzen
8. Abed Jiji	(Querflöte)	16 Jahre	Görlitz
9. Hanna Raimann	(Viola)	16 Jahre	Görlitz
10. Isabell Seibt	(Saxophon)	17 Jahre	Großhennersdorf
11. Gustav Witke	(Violoncello)	17 Jahre	Cunewalde
12. Johannes Adams	(Fagott)	17 Jahre	Görlitz
13. Daniel Pfister	(Klarinette)	17 Jahre	Görlitz
14. Mathilda Nedo	(Violine)	18 Jahre	Görlitz
15. Camillo Ballandt	(Trompete)	18 Jahre	Kleinwelka



Akademistinnen und Akademisten der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie 2024

obere Reihe v.l.n.r.: Abed Jiji, Tassilo Ballandt, Isabell Seibt, Lene Zahn, Camillo Ballandt, Daniel Pfister.

mittlere Reihe v.l.n.r.: Myroslava Khokhych, Sara Baumgärtel, Michalina Kubrak.

untere Reihe v.l.n.r.: Caroline Kocksch, Matilda Nedo, Gustav Witke, Hanna Raimann, Johannes Adams, Magdalena Vetter.

Zur Historie

Das Kammermusikfest Oberlausitz (KMO), gegründet im Jahr 2020, ist Sachsens jüngstes Klassikfestival und Teil der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Das Festival hat sich der Förderung der Kultur im ländlichen Raum, der musikalischen Nachwuchsförderung sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und bürgerschaftlichen Engagement verschrieben. Es findet in Schlössern und Kirchen des Kulturraums statt und möchte dadurch zu deren Erhalt beitragen. Das KMO wechselt sich alle zwei Jahre mit der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie ab, die sich an hochbegabte Musiktalente der vier Musikschulen Bautzen, Hoyerswerda, Görlitz und Dreiländereck des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien richtet.

Gründungsintendant ist Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Ur-Enkel des ehemaligen Landesältesten des Markgraftums Oberlausitz, Mitglied des sächsischen Landtages und Eigentümer des Rittergutes Baruth bei Bautzen, Clemens Prinz zur Lippe-Weißenfeld (1860-1920) und selbst begeisterter Musiker (Bratsche).

Förderer

Das Kammermusikfest Oberlausitz (KMO) wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, den Landkreisen Bautzen und Görlitz, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie der Fenster- und Türenwerk Rösler GmbH. Veranstalter des KMO und seiner Akademie ist die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz.



www.kammermusikfest-oberlausitz.de

Kontakt: Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Tel.: (0173) 188 50 28